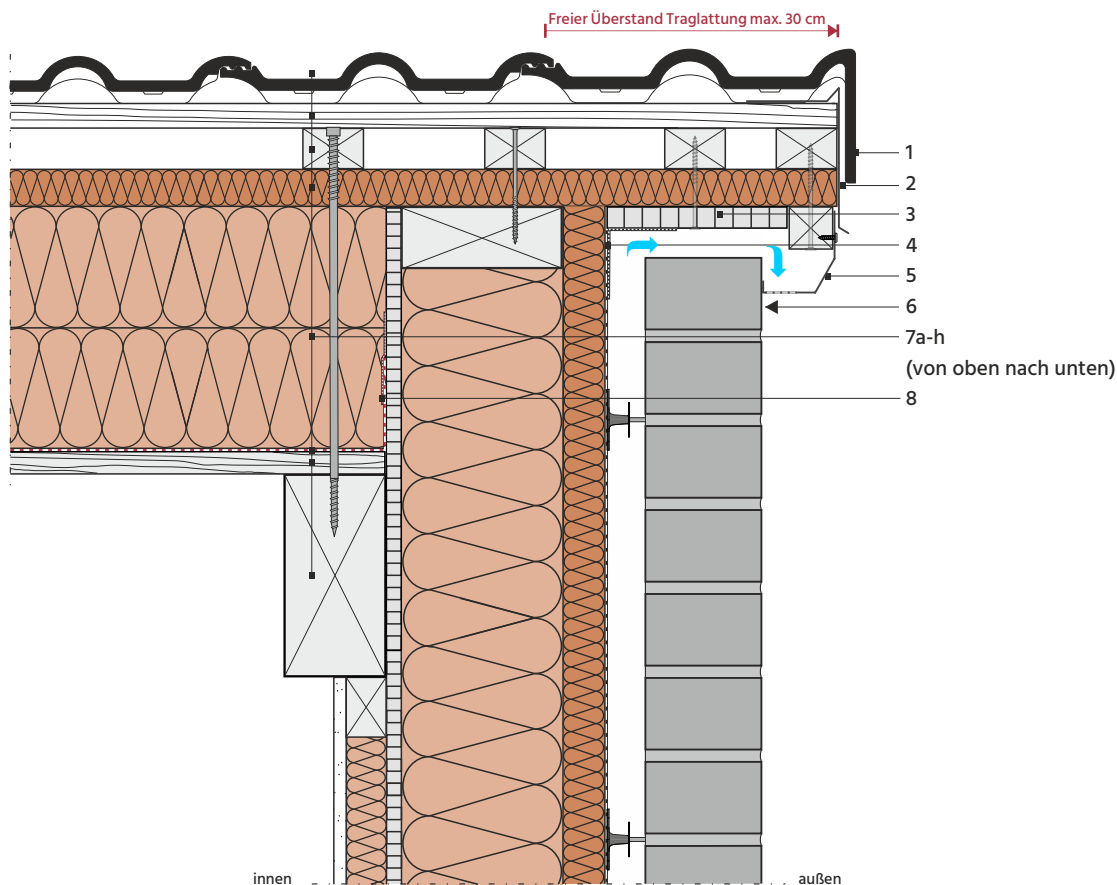


Details für hinterlüftete Fassaden

25_Holzrahmenbau mit Mauerwerk-Vorsatzschale

25.3_Dachanschlüsse

25.3.2_Ortgangausführung bei Aufsparrendämmung



Vertikalschnitt M 1:7,5 (Schnittebene in der Dachschräge idealisiert)

- 1 Ortgangstein bzw. -ziegel
- 2 Ortgangblech
- 3 Unterseitige Ortgangbekleidung aus Holzwerkstoff mind. NKL 2; durch die Unterdeckplatte an den Konterlatten befestigt
- 4 Winddichte Abklebung des Überganges von der Wandschalungsbahn auf die Ortgangbekleidung (3)
- 5 Ortgangverkleidung, hier aus Blech mit einem gelochten Bereich an der Unterseite zur Entlüftung der Luftschicht
- 6 Regelquerschnitt der Außenwand in Holzrahmenbauweise mit hinterlüfteter Mauerwerk-Vorsatzschale
- 7 Beispielhafter Dachaufbau (von oben nach unten):
 - 7a Dacheindeckung
 - 7b Traglattung
 - 7c Konterlattung, schub- und sogsicher verschraubt gemäß statischem Nachweis / Belüftungsebene
 - 7d Holzfaser-Unterdeckplatte UDP-A Typ IL, hier 35 mm
 - 7e Holzfaserdämmplatten, hier 2 x 120 mm zweilagig fugenversetzt verlegt oder einlagig 240 mm mit Stufenfalz
 - 7f Dampfbrems- und Luftdichtheitsbahn
 - 7g Sichtschalung
 - 7h Sichtsparren
- 8 Anschluss der Luftdichtheitsbahn (7f) an die raumseitige, aussteifende Beplankung gem. DIN 4108-7

Bauphysikalische Daten des beispielhaften Dachaufbaus:

U-Wert = 0,139 W/(m² K) | Phasenverschiebung ϕ = 18,3 Std. | Temperaturamplitudenverhältnis TAV = 0,0111 (\cong 1%)